Mauler

Fernipredjer 22.

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Anzeiger"

Fernsprecher 22.

Nadweislid größte Abonnentenzahl in der 5 ta d t Elt ville.



Ericheint Dienstags und Samstags - Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Eltollle und auswärts. (ohne Tragerlohn und Boft gebuhr.) - Inseratengebuhr: 20 & bie einfpaltige Betit. Beile Reklamen die Betit-Beile M 3.00.

Drud und Berlag bon Hiwin Boege in Eltville.

"Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtlichen Befanutmachungen.

№ 80.

Eltville, Dienstag, den 7. Oktober 1919.

50. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmadung.

Betrifft : Wohnungebefchaffung. Der herr Diftriftverwalter hat folgende Unordnung

erlaffen : Dit Rudficht auf die Schwierigfeiten, welchen die Bohnungstommiffion in Wiesbaden begegnet, indem fich de hausbefiber nicht zu Saufe befinden oder bofen Willen m den Tag legen, ersennt der Herr Districtiverwalter dem Ragistrat seder Gemeinde das Recht zu, im Namen der dwesenden oder säumigen Dausbesitzer zu unterhandeln und abzuschließen. Insolgedessen werden alle durch die Bürgermeister im Namen der abwesenden oder säumigen Befiger abgefchloffenen Dietvertrage und Abtommen burch ie Militarbehorben als gultig anerfannt werben.

Rubesheim, ben 20. Ceptember 1919.

Der fandrat : 3. B. : Alberti.

Wird beröffentlicht.

Eltville, ben 3. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

gekanntmadjung. Die Unterbringung aller Familien in eine geeignete Bohnung wird jeden Tag schwieriger. Soweit es sich ibersehen läßt, wird auch hier wie in anderen Städten is sich nicht vermeiden lassen, großere Wohnungen mit Franzehmlichkeiten werden dabei nicht ausbleiben können. Wir bitten daber alle, die eine Wohnung mit Küche oder Bickenbeuntung freinistig zur Nerkingung stellen mollen Richenbenugung freiwillig gur Berfügung ftellen wollen, uns bies ichriftlich gu melben.

Elibille, ben 3. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

gekanutmadung.

Wir fönnen voraussichtlich Inhabern von Wohnungen, bie bereit waren einen Teil ihrer Wohnung an eine andere Familie abzugeben, solche Familien zuweisen, die ingleich Saus- und Gartenarbeit übernehmen würben. Bir bitten baber Intereffenten fich bei uns gu melben. Elt bille, ben 3. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Bekanntmadung.

Durch die Ginfichtnahme ber Wohnungen burch ben Bohnungsausichus tonnen wir fiber einige wenige Wohnungen berfügen. Damit die Berteilung gerecht wird, bitten wir die Saushaltungen, die teine Wohnung finden tonnen ober die eine großere Wohnung benötigen, fchrifts lich bei uns anzumelden :

Mus wiebiel Röpfen ber Saushalt befieht,

2. Wieviel Zimmer fie benötigen und welchen Mietpreis ungefähr fie zu gablen gebenten. Wir weifen bierbei barauf bin, bag angefichts ber wenigen borhandenen Wohnungen nur in gang bringenden Fallen die Wohnung gewechselt werden tann. 3m allgemeinen muffen bie Saushaltungen in ihrer bisberigen Bohnung verbleiben und fich einschränfen foweit bas irgend geht.

GIfbille, den 3. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Bekanutmadjung. Mm 8. Oftober 1919 findet bierfelbft eine Bolke. gablung ftatt Durch dieje Boltsgablung follen alle in ber Racht bom 7. jum 8. Oftober 1919 anmefenden Bivilbersonen, die Kriegsgefangenen, sowie die vorübergebend abwesenden Bersonen ermittelt werden. Dabei
ist die Mitternachtsstunde entscheidend, sodaß die erst
nach 12 Uhr Geborenen nicht mitzuzählen sind, wohl
aber die erst nach 12 Uhr Gestorbenen. Besatungsfruppen find nicht gu berudfichtigen. Auch bie Frauen, Rinder und bas Dienftpersonal ausländischer Militarperfonen find nicht gu gablen.

Unter Hand nicht zu zahien.
Unter Hand nicht zu zahien.
Unter Handhaltung find die zu einer Wohn- oder hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Versonen zu bersteben. Einer Haushaltung gleichgeachtet werden einzeln lebende Bersonen, die eine besondere Wohnung innehaben und eine eigene Hauswirtschaft führen.

Personen, die in der Zählungsnacht in keiner Wohnung übernachtet haben, sind bei der Haushaltung nachzuweisen, bei der sie am 8. Ottober werft angesommen imb.

bei ber fie am 8. Oftober guerft angetommen finb.

Bur Gintragung in bie Sansbaltungslifte find bie Saushaltungsvorftande ober beren Stellvertreter berpflichtet. Für borübergebend abwefende Saushaltungen ift bie Lifte bom Sauseigentilmer ober feinem Stellvertreter aus-zufüllen. Bu biefem 3wede haben bie vorübergebend abmefenden Saushaltungsborfiande bem Sausbefiger ober feinem Stellbertreter bie gur Musfüllung ber Saushaltungelifte erforderlichen Ungaben für fich und ihre Familie auf Berlangen ju machen.

Die haushaltungsvorftande, bie bis jum 7. Oftober nachmittags noch feine Saushaltungsliften gur Ausfüllung erhalten haben, haben biefe bei uns unmittelbar angu-

Wer fich weigert, die borgeschriebenen Angaben in Die Saushaltungslifte einzutragen, ober wer wiffentliche mahr-heitswidrige Angaben macht, wird mit Geldftrafe bis zu eintaufendfünfhundert Mart bestraft.

Eltville, ben 2. Ottober 1919.

Der Magiftrat.

Sekanntmadjung.

Laut Polizeiverordnung bom 3. Juli 1914 find die Rernobftbaume in ber Bemarfung Gitbille alljabrlich bis 3um 15. Oftober 1919 mit einem Rlebgirtel gu berfeben und bis jum 1. Mars 1920 abzufragen. Roch diefem Beitpuntte erfolgt die Musführung ber

Arbeiten durch die Bolizeiberwaltung auf Roften ber

Buwiderhandlungen werben mit Gelbftrafen bis 9 Det. und im Unvermögensfalle mit entsprechenber Saft bestraft. Eltville, ben 1. Oftober 1919.

Die Bolizeiverwaltung.

Bekanntmadung.

Wir suchen für eine Frau Beschäftigung im Feld oder

GItville, ben 1. Oftober 1919.

Städtifder Arbeitenachweis Bimmer 3.

Sekanutmadung.

Bei ber biefigen Boligei murbe gemelbet: Ils berloren :

ein Obftpflitder.

Der Finder wolle fich auf bem Rathans, Bimmer Rr. 1, melben. Eltville, ben 3. Oft. 1919. Die Boligeiverwaltung.

Sozialisierungskater.

Mus Berlin wird uns gefchrieben : SN. Bon ber allgemeinen großen Sozialifierung, bie gleich nach ben Umfiurztagen io lebhaft gepriefen und fo allgemein berlangt worden ift, bat man felt längerer Beit nur wenige gebort. Bleich nach bem 9. Robember glaubte bie Gbert.Scheibemann-Regierung, bem Drangen ihrer Unbanger gu folgen und alles fur bie ichleunigfie

Ein Ehrenwort.

Novelle von R. Drtmann. (Rachbruck verbeten.)

Bitte, herr bon Malfen, laffen Gle uns aufhoren !

36 fühle mich etwas ermittet." Dit beftig atmender Bruft und faft berfagender Stimme tatte Ilie Frobenius es ihrem Tanger gugefinftert, und ber junge Mann batte natürlich auf ber Stelle ihrem Buniche entfprocen. . Die garte weiße Dabdengefialt Im Mem inbrend, bahnt er fich einen Weg burch ben Birbel ber tangenben Biare, und ein Ausbrud ploplic twachter Beforgniffe war in bem Blid, mit bem er fie aniah. Sie erichien ihm ja auch noch jest als ein Bilb binbenofter Gefundheit; benn ihre Bangen waren beiß trotet, und in ihren großen buntlen Mugen war ein Siangen, wie er es nie juvor barin gefeben gu haben meinte; aber er bermifte bie fonnige Froblichfeit, die dies unge Antity für ihn so oft zu einem unwiderstehlich be-aubernden gemacht hatte, und er fühlte sich beunruhigt burch ein eigennumliches Zuden des feinen Mundes, das in fast an mühlam berhaltenes Weinen glauben ließ.

Darf ich Ihnen ein Glas Seft beforgen, gnabiges branlein? 3ch fürchte, fie befinden fich in der Tat nicht Sie ichattelte ablehnend ben Ropf. 3ch brauche ides als ein wenig frifche Buft. Benn ich auf ein paar

Sie hatten es nicht weit bis babin ; benn zwei bon

ben breiten Glügelturen bes Saales öffneten fich auf Die mit bunten Lampions beleuchtete Bartenterraffe, fiber Die hinmeg man die bunflen Baummipfel bes alten Bartes fab. Das alljährlich wiedertebrende Sommerfeft ber Dufeumsgefellicaft, ber bornehmfien Bereinigung ber Stadt, hatte ja bor ben winterlichen Tangbergnfigen ben be-fonderen Reig boraus, bag es fich bei gunftiger Bitterung jum guten Leil auch unter freiem himmel abipieite. Heberall in ben Laubengangen ber an bem Befellichafisbaufe geborigen Unlagen berbreiteten bie farbigen dinefifchen Bapierlaternen eine phantaftifd wirtenbe matte Delligfeit an geeigneten Blabe maren Tifche und Stüble für Diejenigen aufgestellt, Die ein luftiges Geplander bei Sett ober Bowle dem Tang oder dem Rartenfpiel vorgogen und namentlich unter bem jungen Bolt tamen viele bier braugen im traulichen Salbbuntel ber linden Commernacht beffer auf ihre Rechnung als brinnen im beigen, hellerleuchteten Saal.

In einer größeren Gruppe, Die fich nabe ber Terraffe niedergelaffen batte, fang eben jemand mit foouer Stimme ein Bied gur Bante, und ber Regierungsaffeffor, ber noch einige unbefeste Stuble erfpaht batt:, wollte feine Zangerin babin führen.

Aber fie hielt ibn, als fie bie Abficht ertannte, burch einen leichten Drud auf seinen Arm gurud. "Ich möchte lieber ein wenig promenteren. Aber fie sollen fich um meinetwillen keinen Zwang auferlegen. Auch wenn ich allein bleibe, kann mir hier ja nichts geschehen."
"Ich aber bin gludlich, wenn Sie mir erlauben,

Ihnen Gefellicaft gu leiften. Rur falls Sie biefe Befellicaft lanig en pfinden, burfen Sie mich forticiden."

Bas in feiner Stimme flang, und was aus feinen unbermanbt auf fie gerichteten Augen fprach, mar viel mehr als die tonbentionelle Galanterte einer Ballunterhaltung, und 3lfe Frobenius mußte mit ihren achtzehn Jahren Beib genug jein, es ju empfinden. Aber in ihren Bugen berriet fich nicht, ob es Ginbrud auf fie machte. 3br Geficht blieb unberanbert ernft, und bie baftigen Bewegungen, mit benen fie fich ihres Fachers bediente, gaben Beugnis fur Die nervoje Unrube, bon ber fte ergriffen war.

"Eigentlich follte ich es tun," erwiderte fie. In Ihrem Intereffe, Derr bon Malfen! Denn ich bin beute gewiß nichts weniger als eine angenehme Befellicafterin."

"Go ift 3hnen etwas Unerfreuliches wiberfahren ? Rann ich nichts, gar nichts tun, 3hre Stimmung gu berbeffern ?"

"Rein. Gie tonnen mir ebenfowenig belfen als irgend ein anderer."

"Wenn Sie wußten, wie tief mich bas betribt! 3ch mare fo glidlich, wenn ich Sie wieber lacheln machen fönnte."

"Dafür mußte ich Ihnen wohl einen iconen Dant fagen. Aber Gie burfen mir nicht Jofe fein, wenn ich beute außerfiande bin, bie bergebrachten Bhrafen gu brechfeln."

(Fortfenung folgt.)

"Bergefellichaftung" und "Berficatlidung" borbereiten gu muffen. Bwar war ihren wirflichen Ropfen bon Unfang an flar, daß fich die Forberungen ber Arbeitericaft nicht burchführen laffen wurden, aber man bielt es boch für gut, fo gu tun und baburch bie begehrliche Denge wenigftens bor ber band gufrieden gu ftellen.

Der Barnruf aller Ginfichtigen und Bernünftigen berhallte bamals im wilben Revolutionsgeschrei. Das ein wirticaftlich am Abgrund bin taumelnbes Staats. wefen wie Deutschland fich feine abenteuerliche Experimeute geftatten burfte; bag die Sozialifierung, mit ihren beträchtlich geftiegenen Bohnen, ihren fonftigen IIntoften und ihrer verringerten Arbeitsleiftung, febe Musfuhr unmöglich machen und Barenteuerung auf ben Gipfel treiben marbe, wollte bie gebantenlofe Debrheit nichts boren. Wohl hat Rarl Mary felber betont, bag Sozialiflerung nur gu einer induftriellen Blittegeit moglich fei; wohl magte felbft herr Gbert die Behauptung, in bem niebergeworfenen und wirticafilich bermifteten Deutschland gabe es ju fozialifieren. Doch alle biefe Ginwarfe halfen blutmenig. Und bie Regierung, immer in Angfi bor ber Strage und immer barauf bebacht, ibr nach dem Munde gu reben, feste bie berühmte Gogialifterungs-Rommiffion ein, die wochenlang die allgemeine Unficherheit bermehrte und gang ernfibaft baran ging, Bergwerte und andere lebenswichtige Betriebe im Sand. umbreben gu bergefellicaften. Ginige Arbeitericidien, benen alle diefe Schritte noch gu langfam gingen, begannen mit ber Sozialifterung auf eigene Fauft. 2Bas bie wilben Sogialifierungen für Unbeil angerichtet haben und wie fläglich fie endeten, ift noch gur Benuge befannt.

Den berbrecherifden Unfinn ber Drauflog-Sogialiffererei hat ja nun ingwifden alle Welt ertannt, wenigftens alle Belt, bie fabig ift, fich einigermaßen Rechenicaft über die Folgen wirticaftlicher Sinnlofigfeit gu geben. In ber legten Bollverfammlung ber fogialbemofratifden und demotratifchen Arbeiterrate bat ber frabere Minifter Wiffell mit einigem Stels barauf bingewiefen, daß er die Cogialifterung der Bergwerte nicht beirieben habe. Bwar ertlarte er, bag feine berühmte Blanwirtichaft bie Sogialifierung teinesmegs ausichließe; bag er fie fogar durchführen wolle, wo fie möglich und zwedmäßig fet, aber einer fofortigen Sogialifierung ber Bergwerte 3. B. habe er fich icon Anfang biefee Jahres mit Enticiebenbeit miderfest, weil er die Rohlennot und die Steigerung der Roblenpreife borausgefeben babe. Wenn die Berg. werte bamals fogialifiert worden maren, wurde jedermann bie ingwijchen eingetretene Breibfieigerung und ben Roblenmangel als eine unmittelbare Folge ber Sozialifterung bingefiellt baben. Und bann mare bas gefamte wirflich arbeitenbe Bolf in Deutschland bermagen abgeforedt worden, daß weitere Sozialifterungen auf Jahr-

gebnte hinaus unmöglich gemacht worden waren. Roblenmangel und Roblennot find ohne formelle Cogialifierung eingetreten, weil die Arbeiter, ohne auf die Regierung gu warten, nach eigenem Gufins fogialifierten. Die Sozialifierung follte ihnen bobere Lobne und geringere Arbeitszeit bringen; als das betreffende Gefen, ausblieb, erzwangen fie bobere Lobne burch Erprefferfireits, auch burch unmittelbare Bewalttaten und forgten gleichzeitig für beträchtliche Rurgung ber Arbeitsftunden. Dadurch blieb Deutschland in ben folimmfien Stunden ohne genugenbe Roblen. Die Fabrifen mußten gum Teil foliegen, in ben großen Stabten ging die eleftrifche Rraft aus, auch die Gasanfialten hörten gu arbeiten auf. Ware allerdings bie gefestiche Sozialifierung noch ju all bem Elend hinzugetommen, bann lage Deutschland als ein einziger Schutt- und Trimmerhaufen ba.

Wohin wir bant ber haltung großer Induftriearbeiter-maffen treiben, weiß jest jeber. Im Ausland ift bas Bertrauen in unfere Arbeitetraft unt Leiftungsfähigfeit bolltommen gefdwunden; die Mart gilt nur noch ben 6. und 7. Teil ihres Friedenswertes. Und herr Gbert hat heute noch mehr recht als gu Aufang bes Jahres; au fogialifteren ift nichts mehr ba. Fabrit auf Fabrit fpeirt ihre Tore; die Geträgniffe find, trop ber ungeheuer gefielgerten Bertaufspreife, allenthalben gewaltig gurfidgegangen. Wir tonnen im Auslande Baren und Bebensmittel nur bann gu einigermaßen erträglichen Breifen liefern, wenn wir ben Auslandsmarft bebi will fagen gurudguerobern und ber Muslandsmartt lagt fic auf die Dauer nur dann halten, wenn wir nicht gesmungen find gu Spott- und Bantrottpreifen gu exportieren, bies ift aber jest, infolge bes unerhörten Baluta-flurges, ber Fall. Bir bergeuben unfer lestes bifchen Arbeitefraft zugunften auswartiger Schieber und Dillionare fatt fle gufammengufaffen und jur Bleberaufrichtung ber inneren Birticaft gu gebrauchen. Wenn heute jeder Dand anlegte, wenn in Deutschland bie Arbeitspflicht verfündet, ber Billfürfireit verboten wurde, bann mare noch in letter Stunde, eine Befundung möglich. Sogialiflerungstraume aber find far bie nachften Jahrgebnten ausgeiraumt. Denn Sozialifierung bedeutet jest, wie bie Dinge liegen, fur uns alle ben Sungertob.

Politifde Ueberficht.

Das Loch am Rhein. Gegen das Schiebertum im besetzten Gebiet.

Der Barlamentariiche Beirat beim Reichstommiffar für bas befeste Bebiet bat in ber letten Situng in Rob-

leng einfitmmig folgenden Befdluß gefaßt :

Der parlamentarifche Beirat bes Reichstommiffars für bie befesten theinifden Gebiete forbert Die foleu. nige Bieberaufnahme ber Bollgrenze im Beften. Die befehten Gebiete werden überschwemmt mit Baren, Die gum größten Teil nicht lebensnotwendig oder reine Burusartifel find. Die wahllofe Ginfuhr verichlechtert unfern Gelbftand und bringt bem nationalen und internationalen Schiebertum mardenhafte Geminne ein. Die beutiden Behörden find gegen biele unerhörte Wucherfalle machtlos, weil die ausländischen Dandier und ihre Waren bor ber Ratifitation bes Friebens

nicht durch deutsche Gerichte gu faffen find. Die Folge biefer Buffanbe ift eine wilde Breisfteigerung, Die in ben minberbemittelten Daffen Der rheinifden Bebolferung eine raid junehmende Barung erzeugt.

Der aus allen Barteien gujammengefeste Barlamentarifche Beirat balt es für feine Bflicht, nicht nur die deutsche Reichsregierung, fondern auch die alliterten und affoglierten Regierungen auf bie wirticaftlichen und politifchen Befahren Diefer Berhaltniffe aufmertfam gu machen. Schnelle Ratifitation bes Friedens, fefte Bollichranten an ber weftlichen Reichsgrenze und eine nach ben Bedurfaiffen Deutschlands geregelte Ginfuht find notwendig, wenn bie aufreigenden Gegenfage amiden raffinierteftem Lugus und bitterfter Rot nicht in furger Beit gu einer Rataftrophe fuhren follen."

Entschädigung für das besetzte

" Heber bie Bergogerung ber Begleichung bon Requifitionsforberungen, bon Enticabigungen für Ginqua-Rationalversammlung burch ben Geheimrat Forfier

folgende Erflärung abgeben :

"Die Rlagen bon Bemeinden aus bem befegten Bebiet fiber Richtzahlung ober Bergogerungen bon Bablungen für Rriegsleifiungen find hauptfachlich barin begrundet, bag die Befehungsmächte bisher die Durchführung bes Gefeges bom 2. Marg 1919 fiber bie Bergutung bon Leiftungen für bie feinblichen Deere im befehten Reichsgebiet nicht augelaffen baben. Durch Berhandlungen ift erreicht worben, daß die englifden und ameritanifchen Militarbefehlshaber jest die Beftftellung ber Bergfttungen geftalten, fobag nach 216. folug bes Feftfiellungsverfahrens ber Muszahlung nichts im Wege fieht. Die Frangofen bagegen haben ihren Standpunft noch nicht aufgegeben. Deshalb find bon ber wegen Musführung bes Rheinlandab. tommens nach Berfailles entfandten beutiten Rommiffion eingebend Berbandlungen geführt worben, bie bas Ergebnis gehabt haben, bag bie Maiierten ein im Benehmen mit bem Reichstommiffar gu erlaffenbes Reglement in Musficht geftellt haben, um die Frage für bas gange Bebiet einheitlich gu regeln. Ingwischen hat ber Reichsminifier ber Finangen ben Bunbebregierungen reichliche Mittel jur Bablung von Borfouffen gur Berfügung geftellt. Go find fitr bas linterheinifde prengifche Gebiet feit Marg 1919 gufammen 310 Millionen, für Deffen im Dai fünf Millionen, fur bie bagerifche Pfalg im September gebn Millionen bezahlt worden. Sache ber Gemeinden wird es fein, begrundete Antrage an ihre Banbegregierung gu fiellen, bamit biefe bann beren Mittel bom Reichs. minifter ber Finangen anforbert."

neubildung der Reichsregierung

* Berlin, 3. Oft. Auf Borichlag bes Reichstanglers berief ber Reichsprafibent auf Grund bes Artites 53 ber Berfaffung ben Reichsminifter a. D. Schiffer jum Reichsminifter ber Jufits, den Oberburgermeifter Roch gum Reichsminifter Des Junern und betraute Schiffer gugleich mit ber Bertretung tes Reichstanglere. Die Bejegung des neu gu bilbenden Minifteriums für ben Bieberauf. bau erfolgt borausfichtlich in ten allernachfien Tagen. Minifter Dr. David wird ber Reichsregierung als Minifter ohne Bortefeuille angeboren.

Kommunistische Aufreizung zum Bargerkrieg.

* Serlin, 3. Oft. Bei ben Stragenanfammlungen, bie fich heute nach Auflöfung ber Arbeiterberfammlung bilbeten, murbe ein bom Rommuniftifchen Rommitee gur Förderung der Diftatur des Broletariats berausgegebenes Blatt vertrieben, worin die Arbeiterichaft auf bie Barritaben gerufen und jum Bürgerfrieg aufgefordert wird. Gs wird baburch bewiefen, bag es fich bei ber jegigen Streitbewegung nur um eine Dastierung ber tommuniftifden Biele banbelt.

Friede und fortschreitende Hushungerung!

* Dang, 27. Sept. Man ichreibt bem "Rienme Rotterbamiden Courant": Der Friedenebertrag bon Ber-fai fles bestimmt, bag Deutschland 140 000 Diligffige abliefern muß. Frankreich findet keinen Anlah, auf biefe Bestimmungen zu verzichten. Die beutiche Regierung ihrerseits erklart fich bereit, alle Bestimmungen bes Friedensbertrages lohal auszuführen, und balt fich für berpflichtet, auch biefer Friedensbedingung, wenn auch unter Broteft, nachgutommen. Was bies bedeutet, tann fich erfi in diefem Winter zeigen, wenn bie Rinber und Rranten in ben Stabten gang ohne Mild bleiben werben. Berfciebene ameritanifde und engliiche Bereinigungen haben eine Aftion eingelettet um bie Folgen ber Sungerblotabe wenigstens für die franten und ichwachen Rinder in Deutschland gu milbern, und führten gu biefem 3med große Mengen Lebensmitteln, befonders tonbenfierte Dild. ein. Die Ergebnis Diejer Aftion, Die in Dentichland begreiflicherweise gewärdigt werden, droben burch bas Fest-halten Frankreichs an der Fordering nach Auslieferung ber 140 000 Milchtübe in Frage gestellt zu werden. Es werden vor allem wieder deutsche Stadtkinder sein, die bas enigelten muffen. Rach bem Glend bon bier Rriegs. wintern geben fie jest einem Binter entgegen, ber bie bier fruberen an Entbehrungen und Glend noch gu fibertreffen brobt.

Aus dem besetzten Gebiete.

" Maing, 4. Dtt. Rach ber Breffe bes nichtbefesten Deutschlands follen in Saarbruden swiften ber Bivilbevölferung und den Befatungstruppen blutige Bufammen-flose ereignet haben. Rein Ereignis biefer Art hat fich jemals zugetragen. Ginige Falle perfonlicher Streitig. feiten ohne Tragweite, wie fie fich in allen Garnifon. flabten ereignen, find bon gewiffen Blattern in einem gang tenbengiofen Sinne berfehrt worben. Die Begieb. ungen swifden ber Truppe und ber Bibilbevollerung find bauernb ausgezeichnet.

劉

bef

bes

leri

Inp

wit

trit

ſφi

ten

fid

fun

2301

nifi

felb

gro

Reb

fühl

mer

fan

aut

bem

Beil

bett

Reb

erte

Mit

ouf

mad

meb

Bitt

Bra

fiBei

Bon

er f

DOU

figet

Int.

Inng

Red

ben

aut.

Пфe

mie

Beit

题和

Lichet

Seid

ZIII

San

die e

Araf

Seftl

ein o

Chre

er ir

man

ber 1

Italienische Arbeiter für das Kubrgebiet.

* Bie aus Mailand gemelbet wird, beabfichtigt bie italienifche Regierung, an Deutschland mit bem Borichlan herangutreten, daß fle 80,000 Arbeiter für das Rubr. gebiet gur Berfügung fiellt, wofür fich Deutschland berpflichtet, 50% ber von biefen Urbeitern geforderten Roble an Italien abguliefern. Rur auf diefem Wege wird es ber italienifchen Regierung möglich fein, über ben nachfien Winter hinweggutommen, ohne einen großen Teil ihrer induftriellen Werte gu follegen.

Italien raitifiziert durch konigliches Dekret.

Baris, 5. Oft. Rach bem "Eco be Baris" murbe die frangofifche Regierung auf in Rom unternommene Schritte bin informiert, daß die italienifche Regierung beichloffen habe, die Ratififation bes Friedensvertrages auf bem Bege eines toniglichen Defreis gu vollziehen.

Lofale und vermischte Rachrichten.

CA Gliville, 6. Oft. In unferer heutigen Musgabe beginnen wir mit einer fpannenden Robelle, betitelt: Gin Shrenwort." Der Titel ber Robelle bitrgt ffir eine gute intereffante Schriftfiellerarbeit und führt uns burch ein Leben, bas reich an aufrichtiger mabrer Biebe fprubelt und und Charafter bor Augen fahrt, Die ihren Willen burchzufeben vermogen. Am Ende ber Robelle flegt bie Biebe in ihrer gangen Urfraft.

< Gitville, 5. Oftober. Der Ottober ift für bas gange Birtichaftsleben, befonders jest, von erhöhter Bedeutung. In Diefem Monat beginnt nicht allein icon mit bem Rotherbft die Beinlefe, auch die Obfternte ift in vollem Bange, Die Rartoffelernte und vieles anbere mehr. Der Oftober, ber une in biefem Jahr bocerft allerdings noch recht garftiges Wetter brachte, foll bom September auch noch manche icone Tage bringen, bie wir unter bem Ramen Rachfommer dantbar ehren : fonen Tage follen allerdinge biesmal nach bem Sunbertjährigen Ralender erft Enbe bes Monats eintreten. Im Ottober find die Reife haufiger, weshalb ber Ot-tober auch Reifemonat genannt wir.b Die Bugbogel beginnen im Oftober icon teilweife ihre Wanderung, und swar febr oft ale eine ber erften Arten, die wilden Ganfe. Dies wird bom Landmann auf balbigen Gintritt bes Binters gebeutet. - Die Banernregeln fagen bom Die tober : Bringt Oftober Groft und Bind, - Bird ber Januar gelind. - Oftoberhimmel boller Sterne, - bat warme Defen gerne. - Go die Blatter abfallen bei Beit, - Bringts auf Jahr viel Fruchtbarteit, - (weil das zeitige Abfallen mit einem Beiden ber Solgreife und biefe eine hauptbedingung ber fünftigen Frucht ift, bes balb auch) Salt ber Baum bie Blatter lang, ein fpater Winter lang. — 3ft die Rrabe nicht mehr weit, - Wird's jum Caen hohe Beit. - Gieg St. Gallus wie ein Fag, - Wird ber nachfte Sommer nag. - Um Urfula mus bas Rraut berein, - Sonft foneien Judas und Simon barein. - 3ft Oftober talt, -Macht er fürs nächfte Jahr dem Raupenfraß balt. -Auf St. Ballus (16.), - Bleibt die Ruh im Stall. - Bandert die Feldmaus nach bem Saus, - Bleibt ber Froft nicht lange aus.

- Citville, 6. Oft. Der Sandwerter bon heute. Man foreibt aus Bochum : Dandwert bat immer einen goldenen Boden gehabt, heute aber wird es bon bielen erft fcagen gelernt, benn es ernabrt feinen Mann und bietet eine fichere Butunft, wie fie die Gtubierten ober gar bie Staatsmanner bor fich feben. Gs fiberrafcht baber nicht, wenn ein Offigier, der als Sauptmann por bem Feinde fiand, fich jum Tifchler ausbilden laffen will und bereit ift, brei Lebrjabre burchzumachen Es ift beute nicht mehr alltäglich, wenn Die Deifter, namentlich in ben Rleinftabten, falls fie einen Lehrling fuchen, fich ein angejahrter Rriegsteilnehmer fogar mit bem G. R. I einfindet und höfticht bittet, ibn angunchmen, ba er feine Studien unterbrechen mußte und jest nicht die Möglichkeit habe, sie fortzusehen und auch nicht fortseigen wolle, da ihm das Ergebnis des Studierens zweiselhaft erscheint. Und so ift es kein Einzelfall, wenn beute an einem Bäckerladen eines nahen Städtchens bei Bochum geschrieben sieht: "Feinbäckerei — Inh.: Dr. rer pol. ?)." Dieser Brot- und Kuchenbäcker mit dem Dottortitel hat bas beffere Teil ermablt. 218 fein Bater flarb, ftand er bor ber Frage, ob er fich wirflich ber Bolittt, bie heute fo unfructbar ift, guwenden follte, oder lieber bem Teichtrog, und er entschied fich gu letterem (Denn bas Sandwert ernabrt feinen Dann und bat gol benen Boben. Biele zweifeln noch immer an bem Bahrbeitsfat : "Arbeit hat goldenen Boden." Und warum? Weil fie fich eben bon dem Wort "Golden" eine faliche Borfellung machen. Goldenen Boden im Sandwert heiß! fobiel ju erringen, daß man ein ftanbesgemäßes Leben führen tann mit fich und ben Seinigen und mit bem zufrieden ift, was durch unermidliche intenfive ehrliche Arbeit errungen wird. Angenblidlich herrscht bei vielen Menschen die Ansicht, das man mit "ehrlicher Arbeit" nicht mehr burchtommen fonnte. Gang abftreiten wollen wir das nicht, weil diese Ansicht durch den Wucher und durch den Schleichhandel in die Menschenseele ein-gedrungen ift. Der Tag aber liezt nicht mehr allzusern, wo dem gemeinen aller gemeinten Werke die Wurzel faulen wird. Geldsucht hat nie gute Früchte gezeitigt, bat aber schon Tausende don Menschenseelen nachweislich in bas größte Glend gefturgt. Die Red.)

Sitville, 6. Dit. Die Bermaltung bes biefigen Boftamts bat Derr Bofifetretar Dtfiler übernommen.

* Gitville, 6. Oft. (Bas bie Frauen wer-ben fonnen.) Dit Ausnahme ber Richter alles. Wenn es auch nicht ausbrudlich in den einzelnen Fällen ausgelprochen ifi, fo besieht boch tein tatfachliches Sin-bernis. Es gibt "Stabtratinnen", tann alfo auch "Burgermeifterinnen" geben, es gibt weibliche "Referenbare", to bag auch fein hemmnis für einen weiblichen "Rechtsanwalt" beftebt.

oble

abe

tebe

ter

om

un.

TIP BIT an.

oci r.

er.

0.

12

100

如此

en

mbe

en

III

er

n,

ij,

CA Citville, 6. Oft. Gehr ftart befucht und gang befonbers von jungeren Generationen war die geftern bon ber "Bentrumspartei" einberufene Berfammlung. Die Hingeren Generationen haben in diefem Belifrieg umgefernt, bas beweift flar und beutlich bie geftrige Berfammlung. Sie wollen teilnehmen an bem Bieberaufbau ber wirticaftlichen Bergaltniffe Deutschlands und bas ift ber erfte Lichtfirabl, ber uns ertennen lagt, bag bas Schidfal und nicht als berloren gibt. herr Mbt begrifte bie Eridienenen und teilt mit, daß Derr Dr. Deg infolge ber ichled. ien Berbindung abjagen ließ. In liebensmurdiger Beife habe fich herr Prof. Dr. Webewer aus Wiesbaben bereit gefunden, an Stelle bes beren Dr. Deg gu fprechen. Go-Borfigender der Bentrums-Partei des I Raff. Babifreifes, in Sochheim bas Wort erteilt. - berr Daenlein fprach in einftilndiger Rede über bie beutigen Berbalt-niffe, insbeiondere Rommunal- und Rreistagemablen und über die Biele bes Bentrums und Stellungnahme besfelben gu ben Bablen. Seine Rebe murbe oft mit Bufilmmungerufen unterbrochen und am Ende mit febr großem Beifall aufgenommen. herr Mbt bantt bem Rebner für feine großgfigigen und borguglichen Aus. führungen und bemerft, bag eine furge Baufeeintrete, in melder Liften berumgeben werben, bamit fich feber einzeichnen fann. Bu Bunfi 3 der TageSordnung berichtet Derr Mb t, daß die Randibatenlifte gur Stadtberordnetenmabl erft noch aufgefiellt werden muß und bittet er baber bie Bentrums. mitglieder, ihre Miniche in bezug auf bie Ranbibaten bei bem Borftand idrifilich einreichen ju wollen, ba es beute gu weit führen würde, in eine Distuffion eingutreten, Die Beit fei auch etwas vorgeschritten und ber Saal ware fitr ben beutigen Abend bereits anderweitig vergeben. Diefem Borichlag wird jugefilmmt. Sodann wird bem zweiten Redner Derrn Brofeffor Dr. 2Bede wer bas Wort erteilt, der in Berhinderung des herrn Dr. De & fpricht. Mit humorvollen einleitenden Borten ging ber Redner ouf bas Thema "Schulfrage und Chriftliche Beltanichauung" fiber. In jebr treffeichen Worten und Ausfihrungen macht er barauf aufmertiam, wie wichtig es fet, heute mehr wie friiher für die driftliche Schule einzutreten. Wieberholt wird die Rebe mit Bufitmmungerufen und Bravo unterbrochen und am Schluffe wird bem Redner ein reicher Beifall gefpenbet. Sobann erteilt ber Borfigende bem herrn Stadtpfarrer Schilo bas Bort. Bon diefem wird die Schulfrage nochmals erörtert und er ichitegt fic ben Ausführungen bes herrn Borredners voll und gang an. Godann wird bon bem herrn Borfigenden ben Ericienenen nochmals der Dant ausgefprochen, für die gabireiche Beteiligung an der hentigen Berfamm. tung und für die Aufmertfamteit, welche ben herren Rednern geichentt worden ift. Die Berfammlung wird bon bem Borfigenden heren 2 bt mit einem dreifachen hoch auf die Bentrumspartet gefchloffen.

Eltville, 5. Dit. Die Befegung ber nebenamtliden Rreisidulinfpettoren burch Fachleute unterbleibt, wie die Wiesbadener Regierung, Abteilung für Rirchenund Schulmefen, mitteilt, bis auf weiteres für ben in Betracht tommenden Teil unferes Begirtes, ba bie franibiffche Bejagungebeborbe die Husführung bes biesbegug. lichen Minifiererlaffes bom 20. Dai b. 38. unterfagt bat.

CA Sitville, 6. Dit. Saure Bochen, frobe Feffe, Seib willtommen, all ihr Baffe. Das war ber Ruf ber "Durngemeinde" am gestrigen Abend nach dem großen Saale bes "Deutschen Saufes". Schwer liegt bie Bergangenheit hinter ans und fo langfam erhebt fich aus biefem Chaos ber Bergangenheit ber Schleier gu einem neuen mirfenben Beben. Es foll wieber erfiehen bie alte Araft des Turnens, die Stätte der Disziplin und Zucht, die Stätte der Erziehung und das mit vollem Recht. Festlich geschmicht strahlte der Saal und entzückte die Augen der Anwesenden. Inmitten der Bersammlung saß ein alter Turner, Derr Jean 3 ffland fen., bem gu Gren die eigentliche Geier fattfand. Schon bon bem jugendlichen Alter an mit Leib und Seele Turner blieb er treu bis jum beutigen Tage und feine Treue belohnte

turnerifdem Geifie burdwebte Umprache. Darauf folgte ein Mufitfilid. Runmehr trug ber Chmnafiaft herr 3 o f. Ropp. Sohn des herrn Mng. Ropp II. ben fur diefen Abend geeigneten Brolog bor. Der junge Chmnaffatt fprach mit außergewöhnlich martanter Betonung, fconer Ausiprache und zeigte ficheres Auftreten. Er erntete für feine erafte Bortragemeife ben wohlverdienten Beifall. Runmehr folgten einige turnerifde Mufführungen, Die famtlich große Anerfennung fanben. Rach ber Jubel-Ouberiure bon Ringel fand nun bie lleberreichung bes Chren-Diploms burch herrn Rettor RIeemann flatt. Sichtlich gerührt bantte herr Iffland für bie ibm guteil geworbene Ehrung. Rach einigen turnerifden Hebungen und einem Mufitfifid wurde ber offizielle Zeil gefchloffen. Diefem folgte noch ein Tangfrangden, bas bis nach Mitternacht

+ Gliville, 6. Dit. herr Dr. Belty faufte die an der Erbacherchauffee und Gde ber Ringftrage gelegene Billa bes herrn Direftor Da ber ju unbefanntem

M Gliville, 6. Dit. Man bittet uns um Aufnahme folgender Beilen : Unläglich ber bevorftebenden Stadt. berordnefenwahlen werben die tatholifden Danner und Frauen babin belehrt, in den Gemeinden mit aberwiegend tatholifcher Bevölterung eine Mehrheit zu ichaffen, die zu gegebener Zeit ben Sturm auf die Simultanschule aus Prinzip ausführen werden. Für die Eltviller Stadtverordnetenwahlen ift diese Schulfrage ebenfalls bon eminenter Bedeutung. Wenn bie Elibiller Bolts. foule auch teine hundert ebangelifche Rinder gablt, fo ift nach den Musführungen ber Redner in ber geftrigen Berfammlung der Bentrumspartei angunehmen, daß auch in Glibille gang bald ber Berfuch gemacht wird, ben fimultanen Charafter ber Bolfeichule gu burchbrechen. Da gilt es, Manner in die Stadtberordnetenberfammlung gu mablen, die ihre Rinder auch wirflich in die Boltsichule ichiden und nicht nur ein pringipielles Intereffe an ber Bolfsichule haben.

- Gltville, 4. Oft. (Bulaffung bon Flug-pofifen bungen.) Bon jest an tonnen gut Beforderung auf bem Betriebe befindlichen ober noch eingurichtenden Blugftreden berfuchsmeife Flugpofifendungen bei allen Reichspofianfialten angenommen werden. Bur Flugbeforderung find jugelaffen : gewöhnliche und ein-geschriebene Bontarten und Briefe, fowie Batete und Beitungen. Gebühren. Auger ber gewöhnlichen Bofigebuhr ift au entrichten : für Bofitarten : eine Flaggebuhr bon 10 Bfg., fur Briefe: ein Fluggebuhr bon

bis 20 g fiber 20-50 g 40 50-100 g 80 100-250 g 120

Benn Gilbeftellung gewünscht wird, wird bie ge-wöhnliche Gilbeftellgebithr baffir befonders erhoben. Flugpofipatete. Bebuhren wie für ein bringendes Batet, außerbem ift eine Fluggebuhr bon 5 Dit. für jebes angefangene Rilogramm ju entrichten. Deifigewicht 20 kg; größte Ausbehnung 60 cm in jeber Richtung. Freis machungszwang. Bur Entrichtung famtlicher Gebühren find bis gur Derausgabe befonderer Flugpofimarten bie gewöhnlichen Freimarten gu bermenben. Flugpofigeitungen. Die Beitungsberleger tonnen für bie bon ihnen ber Boft überwiesenen Beitungen die Flugbeförderung auf ben eingerichteten Flugposifireden beantragen. Auch bem Beitungsbezieher tieht ein foldes Recht gu. Far bie Singbeforderung wird außer dem gewöhnlichen Begugepreis eine besonbere Bluggebithr erhoben, die fich nach bem Jahresgewicht ber bestellten Beitung richtet und bei ben Boftanftalten erfragt werben fann.

Micobaden, 30. Sept. 3m lesten Boranfolag ber Stadtverwaltung find nicht weniger als 360 000 Mt. im Ginnahme. Soll für öffentliche Buftbarfeiten eingefest, bie in ber hauptfache aus Tangmufiten und Ballen entrichtet werben birften.

Stromberg, 3. Oft. Bei ber Berfielgerung bes Grirages ber Obfibaume an ber Staatsfirage bon Schweppenhaufen nach Stromberg wurden fitr je gwei Baume "Trierifche Beinapfel" (Relterobit) 450-500 D. erlön. Fruber fiellte fich ber Breis auf 2 bis 3 Mart. Der Beniner fiellt fich biesmal auf 50 Dit. und baritber.

* Bachft bier guter Bein? Gine intereffante Unterhaltung trug fic, wie bem "Simpliziffimus" geichrieben wirb, unlange auf ber Strede Biesbaden bis er treu bis zum heutigen Tage und seine Treue belohnte | Roblenz zu. Wir halten in Rüdesheim. In meinem man ihm, in dem er zum Chrenvorsissenden der "Turn- zemeinde" ernannt wurde. Mit dem Eröffnungsmarsch "Frisch aus" wurde die Feler eingeleitet. Dierauf hielt bier ein guter Wein?" — "Ja, hier wächst ein guter Wein?" — "Ja, hier wächst ein guter Wein." — In Ahmannshausen dahselbe Spiel: "Sie

Schaffner, wachft bier ein Wein ?" - "Ja bier wachft auch ein guter Wein." - 218 fich bie Frage in Lorch wieberholte, wurde ber Schaffner bereits ungebulbig : "Bum Donnerwetter, hier wachft überall guter Wein." Aber in Lorchhaufen, ertonte die Frage wieber! "Biffen Sie, Sie tonnen mich gern haben mit Ihrer Fragerei!" Darauf große Aufregung. Ein Wort gibt bas andere. Zum Schluß erscheint, durch den Fahegast verlangt, der Stationsborstand. Der lätt sich den Fall vortragen und fällt dann latonisch sein Urteil: "Wiffen Sie, mich hät-ten Sie schon in Ahmannshausen gern haben können.

Berant vortlicher Schriftletter : MImin Boege, Girville

Bekanntmachung.

Die Rohlenlage veranlagt uns, unfere Abnehmer barauf aufmertfam ju machen, bag bie Benützung ber Beig., Roch-Apparate und Bugeleifen, fowie ber gewerblichen Motoren mabrent ber Lichtzeit unter-

Rheingan Gleftricitätswerfe

Mktten-Befellfcaft, Eltville.

Mobiliar-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 9. Ottober, bormittags 11 1thr,

tommen im Cafibaus "Tiefenthal", bei Rendorf (Galte-fielle ber Rleinbahn Glibille-Schlangenbab) öffentlich meifibietend gegen Bargahlung gur Berfleigerung :

1 Angahl vollständige Betten, 2 Ranapees, Schränke, Tifche, Stuble, Saus- und Ruchengerate, Porgellan, Glasfachen und bergl. mehr; ferner : 2 Studfaffer, 2 Salbftudfaffer, vers fchiebene tleine Gaffer und fonftige Beraticaften. Befichtigung vor Beginn.

Raberes bei bem Bebollmachtigten : Ph. Mohr, Citville a. Rh., Ferniprecher 108, Schwalbacherftr. Rr. 26.

Fass-Versteigerung.

Dienstag, ben 14. Oft., 11 Uhr vormittage,

laffen wir in unferem Soje "Rettenmühle" bei Eltville, teils einmal gebranchte und frifch geleerte Faffer als:

8 Studfaffer, 32 Salbftudfaffer (6 oval), div. Orhoft und Ohmfäffer, 18 Lagersteine für Doppelstud

öffentlich, meiftbietent, gegen Bar verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstag.

Schmidt & Rett.

_andhaus

mit größerem Garten und eventl. kleiner Stallung gegen Bargahlung gu kaufen gefucht.

Offerten unter T. H. 70 an bie Expeb. bs. Bl. erbeten. Gründlicher Klavierunterricht,

hauptfächlich für Anfanger, erteilt im Sanje. Raberes in ber Eppeb. bs. Bl

Ein gutes Rezept

jur Berfellung eines borguglich ichmedenden Dansgetrants

ift folgenbes:

Man nehme gu 150 Liter 40-80 Bfund Mepfel ober Birnen, 1 Rlafche Moftanfag mit Beibelbeergufag und mit Gugftoff, 2-4 Bjund Juder, 40 g. Breghefe.

- Benaue Anweifung liegt ben Tlafchen bei. -Ein Berfuch überzeugt. Glangenbe Anerkennungen. Ruf's Runftmoftanfat mit Seidelbeergufag und mit Sufftoff hoftet bie Flafche ju 100 Liter Mk. 17 .-. Ruf's Runftmoftanfat mit Beibelbeergufag und mit Suffioff koftet bie Flaiche gu 50 Liter Mk. 9 .-.

Alleiniger Berfteller :

Robert Ruf

Beibelbeer . Berjands haus, Ettlingen.

Wöffingen, 23. August 1919.

Werter Berr Ruf!

Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostansag bezogen für mich und meinen Nachbar; berselbe hat uns sehr gut gefallen ze. Habe bieses Jahr wenig Obst, möchte es daher mit Kunstmostansaß strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Flaschen Heidelbeer-Kunstmostansag mit Süsstoss.

78296] gez.: Christine Schäfer. geg. : Chriftine Schafer.

Ausgefammte Saare werben gekauft und gut Butenbergftr. 6. 3

Heute Vormittag verschied sanft, nach kurzem schweren Leiden, unser lieber Vater und Grossvater, der Garnison-Verw.-Oberinspektor a. D., Ritter p. p. Heinrich Horchier im fast vollendetem 85. Lebensjahre. Die tranernden Hinterbliebenen: Louise Horchler,

Maria Samuely geb. Horchler,

Anna Horchter, Anneliese Samuely.

Eltville, den 4. Oktober 1919.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 8. Oktober um 11 Uhr vormittags im Sterbehause, Wörthstrasse 16, statt; die Beerdigung nach-mittags um */.4 Uhr auf dem Südfriedhof in Wiesbaden.

Bu vermieten: Groß. icones möbl. Bimmer gutem Saufe. [7460 Raberes in b Exped. b. 31.

Raufe gebrauchte, leere Blumentopte.

auf Wunich werben biefe abge-7430] Gartnerei

M. Meergy, Rachf.

Herren, welche geneigt find, einem bemnächft ju grundenden

Underflub

beigutreten, merben um Abreffenangabe an die Erp. bs. Bl. unter #. #6. erbeten.

Bekanntmachung.

Bir bitten unfere Lieferanten, famtliche noch ausstehende Rechnungen für ben verfloffenen Monat unter Beifügung ber Beftellgettel uns unverzüglich eingureichen. Die Rechnungen find ein für allemal monatlich einzureichen.

> Rheingau Gleftricitatemerfe Alktien-Befellf baft

Eltville.

Gesucht

jum fofortigen Untritt ein an felbfiftanbiges Arbeiten gemobnter

zuverlässiger 1. Rufer,

ber die Rellerarbeiten und die Behandlung ber Weine grürblich Beingroßhandlung Jatob Mayer,

Frantfurt a. DR., Schuhmannftraße 34a

merben umgearbeitet unb angefertigt

Arau Anna Reinhardt, Riebermalluf, Dablftrage 19.

7486]

36 taufe fofort

deutsche Schäferhunde

grau, mit Stehobren, jedes Alter, gange Burie, fowie Jagbhunde mit und ohne Dreffur, gu bochft. Breifen Ungebote mit Breis an Mar Gulltde, Wiesbaben, Rheinit. 60. Rarte genfigt, tomme ins Daus.

Suche filt fofort

einige Leute Riftenfabrit Beinrich Guche,

Eltville.

in allen Fachern, Beauffichtigung ber haustichen Schularbeiten aberntumt [7452

Dr. Steininger, Realfculbirektor a. D.,

Charfenfteinftrage 22 Orbl. alteres

m. etwas burgl. kochen kann f.

7445]

Rarl Betry, Bofbeim a. T., Telef. 112.

Radhilfeunterricht Oktober ein wirklich ehrliches

Fran DR. Reinhardt, Beinhandlung, Mittelbeim, Sauptftraße 2

Lehrmadchen

für Damenput Marg. Arebs. Gitville,

Schwalbacherftr. 9.



Jagdflinte, Büchsflinte ober Drilling, sowie 1 Gewehrichrant under Urt angefertigt fowie ge-tragene gewafden und repariert.

Maß-Corfette

7455

ju haufen gefucht. [7489] L. Rühn. Ungebote erbitte unter "C. 3. 184, poftlagernd, hattenbeim a. Rhein." Biesbaden, Walramftr 18. II

Fahrplan vom 5. Oktober 1919.

Frankfurt (Main)-Mainz-Kastel, (Mainz)- Wiesbaden-Niederlahnstein-Koblenz.

4		1107	1007	1113	1 1009	1011	1013	9021	1147	9098	1061	111551	D.Z.
1	Stationen:	3-4	2-4	2-4	9-4	9-4	2-4	3-4	2-4	3-4	2-4	2-4	148
4		WT						WT	San Charles	WT	Selling.	w	1-1
3	Frankfurt Main Hbf. ab	1000	6.28	7.20	8.25	11.31	1.10	10000	1000	10 7 3	4.21	6.40	9.51
я.	Höchst (M.) Kontrollst. an	1738	5.43	6.48	7,40	10,46	19.95		No.	CONTRACTOR OF	3.36	5.55	9.04
đ	Höchst (M.) Kontrollst. ab		5.58	6.51	7.55	10.56	12.85	100			3,46	6.05	9.19
1	Sindlingen-Zeilsbeim "	1000	5.59	6.57	8.01	11.02	19.41				3.52	6.11	
	Hattersheim	30 19	6.05	7.03	8.08	11.08	12.47	-		10.0	3.58	6.17	000
1	Eddersheim		6.12	7.10	8.15	11.15	12.54	15		100	4.06	6,24	100
	Flörsheim (Bad Weile.)	-30	6.19	7.17	8.29	11.22	1.02	1	1 1	The second	4.12	6.31	100
,,,	Hochheim (Main)	100	6.28	7.97	8,32	11.32	1.12	100	100000	10000	4.99	6.41	0
6	Mainz-Kastel an		6.35	7.85	8.40	11.40	1.20	10	100		4.30	6.49	9.44
7	Mains-Kastel ab		6,36	7.37	8.42	11.42	1.22			100	4.39	6.51	9.47
	Biebrich Ost	1	6.46	7.47	8,59	11.52	1.32	5	1		4.49	7.01	
	Wiesbaden an	0.900	6.54	7.55	9.00	12.00	1.40	200	10000		4.50	7.00	10.01
3	Mainz Hbf. ab	1 5,401	6.30	1 8.05	9.12	Edition 1	1.41	12.351		14.354	5.25		1185
	Biebrich Ost	5.50	6.40		9.99	0.3	1.51	1000			5.85		2-4
	Wiesbaden an	5.57	6,47		9.99	1 29	1.58				5,42		1000
	Wiesbaden ab	6.09	7.05		9,85	12,10	2.10		4.25		6.03	7.25	10.15
	Biebrich West	6.11	7.15	8.90	9.45	12.20	2.90	2.51	4.35	4.51	6.14	7.34	10.95
	Schierstein "	6.17	7.21	8.26	9.51	12.26	2.26	2.57	4.41	4.57	6.21	7.40	10.31
	Nieder-Walluf	6.24	7.28	8.33	9,58	12.33	2.33	3.04	4.48	5.04	6.29	7.47	10,88
	Eltville	6.31	7.36	8.41	10.06	12.41	2.41	3.11	4.56	5.11	6.87	7.55	10.46
	Erbach (Rheingau) "	6.37	7.42	8.47	10.12	12,47	2.47	3.17	5.02	5.17	6.43	8.02	10.52
d	Hattenheim	6,48	7.48	8.58	10.18	12.58	2.53	3.23	5.08	5.28	6.50	8.09	10.58
	Oestrich-Winkel "	6,50	7.55	9.00	10.25	1,01	8.01	3.30	5.15	5.80	6.58	8.17	11.05
	Geisenheim	6.58	8.03	9.08	10.33	1,10	8,10	3.88	5.23	5.38	7.08	8.26	11.18
1	Rüdesheim (Bhein) an	7.05	8.10	9.15	10,40	1.17	3,17	3.45	5,80	5.454	7.15	8.83	11.90
	Rudesheim (Rhein) ab	7.10	8.14		10,44	1.21	3,22	3.48	The state of	An	7.19		4010000
-	Assmannshausen "	7.17	8.24		10.54	1.30	3,31	3.55			7.28		
	Lorch (Rhein) "	an l	8,36	1000	11.06	1.42	3,44	an	1 6	20.00	7.40		1
	Lorchhausen "		8,42	-10	11.12	1.48	3,50				7.46		1
	Caub		8.49	-	11.19	1.55	3,57				7.54		
-	St. Goarshausen		9,07	1	11.37	2,13	4.15	-	1 :		8.10		
4	Kestert "		9,18		11,48	8,24	4.26			10000	8/22		
	Camp		9.28		11.58	2.34	4,86				8.32		
ı	Osterspai		9.38	10000	12.08	2.44	4.48	1			8.43		1
	Braubach "		9.49		12.19	2.55	4.57				8.53		
	Oberlahnstein "		9.59		12.29	8.05	5,08			1	9.02		1
	Niederlahnstein an		10.03	-116	19.33	3,09	5.12			1 1	9.06		1
	Niederlahnstein ab	100	20.	THEFT	12.38						100		
	Coblenz Hbf. an				12,45		# 10	180		1			
	The state of the s	-	100				4		-	1		4	

Koblenz-Niederlahnstein-Wiesbaden-Mainz-Frankfurt.

9	Stationen:	1	1122	1002	1130	1194	1004	2026	1008	1008	2028	2032	1010	1012
4	ALL STREET TO THE PUTTING A		W	W	Um) Sale	WT		WT		-	WT	WT	TO SE	10-10
4	Coblens Hbf.					Na. III.	4 21	20070	11.25	1000				6.40
	Niederlahustein az						- No.		11.33		200		1	6.48
	Niederlahnstein al				5.40		9,40		11,45	2,30			- 6	7.00
	Oberlahnstein "		1		5.46		9.47		11,50	2.37	200			7.06
	Braubach		1000		5.54	100	9.55		11.59	2.46	100		200	7.14
	Osterspai "		- 2		6.04		10.05		12,09	2.57	3.33			7.94
	Camp				6.14		10.15		12,19	3.08				7.84
н	Kestert				6.23		10.24	100	12.29	3.18				7.48
П	St. Goarshausen	9	1		6.38		10.37		12,44	3.33	100			7.57
1	Caub		D. P. C. L.		6.54		10,54		1.00	3.50	1000		1 .	8.13
	Lorchhausen	27	7 1/6	2	7.02	- 10	11.01	100	1.07	8.57				8.20
A	Lorch (Rhein)	-		10000	7.09	SUMMOUS IN	11.08	A silver	1.14	4.04	100			8.96
4	Assmannshausen			5,57	7.26	7.26	11.21	12.08	1,28	4.19	4.19			8.40
13	Rüdesheim (Bhein)		1	6.04	7.33	7.33	11.28	12.15	1,35	4.96	4.26		100000	8.47
н	Rudesheim (Rhein) al	D C	4.59	6,08	7.38	7,38	11.88	12,25	1.40	4.33	4.33	5,58	5.58	8.54
	Geisenheim "		5.00	6.16	7.47	7.47	11.41	12.34	1,48	4.42	4.42	6.01	6,01	9.04
19	Oestrich-Winkel "		5,08	6.24	7.55	7.55	11,49	12.42	1.58	4.51	4.51	6.09	6.09	2.14
1	Hattenheim "	•	5.15	6.31	8.02	8.02	11.56	12.49	2,38	4,59	4.59	6.16	6.16	9.91
а	Erbach (Rheingau) "		5.21	8.37	8.08	8.08	12.09	12.55	2,09	5.05	5.05	6.22	6.22	9.27
1	Bitville "		5.26	6.43	8.14	8.14	12.08	1.01	2.15	5.12	5.12	6,28	6.28	9.34
	Nieder-Walluf "		5.83	6,50	8,21	8.91	12.15	1,07	2.99	5.20	5.20	6.85	6.85	9.41
å	Schierstein "		5.40	6.58	8.28	8,28	12.23	1.13	2.29	5.27	5.27	6.49	6.42	9.48
-	Biobrich West		5,47	7.06	8.35	8.35	12.31	1,19	2.36	5.34	5.84	6.55	6.51	9.57
	Wiesbaden at Wiesbaden a		6.03	7.15	8.44	8.44	12.40		2.45	5.43	5.48	E 200	7.00	10.06
ч	Transmission .		6,10			9.04			*		6.26		7.11	
	Biebrich Ost		6.20		200	9.15	*	1.00			6.33	200	7.18	
	Mains Hbf. ar Wiesbaden al		6.10	7.94		1-101	1.26	1.32	1 8 3	6.90	6.44	7.08	7.28	10.40
	Biebrich Ost		6.17	7.31	1200 13	17.	1,33	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	100	6.27	100 B	*		10.40
	Mains-Kastel	4	6.24	7,38	Trent.	10 mag	1,40	BRIDGE STATE	1	6.34	15:35		1	10.53
•	Mains-Kastel al	_	6.26	7.40		100	1.42			6.36	1000	3	100	11.02
	Hochheim (Main)		6.36	7.49	100		1.51	17.		6.45	Sell .		1 1 1 1	11.12
3	Forsh. (Bad Weilb.) "	-	6.47	7.59	LA.		2.01	1 5	100	6.55		1 1	1	11.23
3	Eddersheim		6.54	10000		100	2.07	15 3050	1000	7.01	1	1 1		11.29
	Hattersheim		7.03	8,08	= 1200 Gr	KIND OF	2,15	Children	122	7.09	18	The same		11.38
	Sindlingen-Zeilsheim "		7.10			THE REAL PROPERTY.	2.91		100	7.15	100	1		11.44
	Höchet (M.) Kontrollst. an		7.15	8.16			2.26	TANK I	100	7.20	TO BE		1 30 1	11.49
	Höchst (M.) Kontrollst. ab		7.25	8,24	1.50	150	2,36		1 38	7.30			- 2 2	11.50
	Frankfurt (Main) Hbf, an		8.40	9.29	1000		3.51	THE WAY	135 3	8.45	LANS L	- V	1 22 1	1.14
	W. Now Wester	No.	TO Chalaka	NOW THE	Die me	4 1000	-1-1-1	AND MAKES THE	STATE S		September 1	damin	Charles in	15 12 10 10

W Nur Werktags. T Triebwagen. Die Zage, welche nicht täglich oder nicht während der ganzen Pahrplanzeit verkehren oder welche innerhalb der Fahrplanzeit nach verschiedenem Fahrplane verkehren sind fett umrahmt.

Wiesbaden-Langenschwalbach 1 24 | 124 | 124 | 24 | 124 | 124 | 124 | 124 | 124

Wiesbaden Dotaheim Chausseehaus b. Wiesb. Langenschwalbach	7.00 7.19 7.88 8.10	8 8.15 8 34 8 48 9-25	10.10 10.31 10.46 11.24	1.20	2.52	20 4.43 5.01 5.53 5.15 5.51	6.10 6.99 6.48 7.90	8,43 9,03 9,18 9,57
	Lang	ensch	valbac	ch - Wi	esbade	788		
THE THE RESERVE	2-4	2-4	2-4	2-6	2-4	12-4 1	12-4	12-4
Langensehwalbach ab	4.49	6.14	8,12	2.00	8.87		8.08	9.23
Chanssechaus b. Wiesb. "	5,25	6,50	8-49	2.87	8.87 7.25	8,08	8,46	10.00
Dotaheim "	5.88 5.55	7.02	9.01	2.51 3.08	7.47 8.04	8.14	9.01	10,10
Wiesbaden an	11 0.00	1.44	4.10	0.08	0.04	8.32	A.19	10/4

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad. Gültig ab 5. Oktober 1919 bis auf welteres.

* Verkehrt bis auf Weiteres. 2 Verkehrt bis auf Weiteres nicht. W Nur Werktags. S Nur Sonn- und Feiertags.

		minianre.			
Eltville (Staatbhf.) ab Neudorf	± †650 15 703 707 ★ 792	1015 1028 1089 1047	1250 103 106 121	315 328 382 347	518 526 580 545
THE PERSON NAMED IN		Rückfahrt.		1	
Schlangenbad ab Rauenthal	743 544 743 8 800	1108 1123 1127 1140	198 143 147 200	415 450 434 447	540 605 608 620

Fahrpost-Verbindung Ellville-Kiedrich. Kiedrich ab 10.15 vorm.

Eltville an 10.45

Kiedrich an 10.00